

Ideen für Nachhilfe Deutsch

Beitrag von „Palim“ vom 19. Januar 2020 13:12

Zitat von Robert D.

Ich habe aktuell 4 Schüler der Klassen 6,7,8 und 9 mit verschiedenen Defiziten.

Leseschwäche, Rechtschreibschwäche, Textverständnis, unleserliches Schriftbild.

Bis jetzt haben wir immer viel gelesen, Fragen zu einem Text beantwortet und auch kleine Diktate geübt.

Geht es nun darum, den SuS einen schönen Nachmittag zu machen oder ihnen bei der LRS zu helfen?

Zum einen: Eine tatsächliche LRS ist etwas anderes als mangelnde Übung und mangelndes Textverständnis durch geringe Leseerfahrung und geringen Wortschatz.

Zum anderen: Wenn genau da die Probleme liegen, sollte man sich genauer anschauen, was man üben sollte und auch daran arbeiten. Das ist anstrengend, aber es muss nicht eintönig sein. Dennoch ist meist die Zeit knapp und sollte effizient genutzt werden.

Die Idee, die Interessen der SuS mit einzubeziehen, finde ich gut, entsprechend kann man Übungen oder Lesetexte danach ausrichten, muss es ja aber nicht darauf beschränken.

Zum Lesen findet man viele Ideen auf den Seiten der Akademie für Leseförderung, siehe <https://www.alf-hannover.de/materialien/pr...pps-von-a-bis-z>

Da gibt es auch Ideen für SuS der SekI

Wenn das Textverständnis problematisch ist, sollten einerseits die Texte nicht allzu lang sein. Deshalb bieten sich ggf. auch Nachrichtentexte an oder andere mit reduziertem Wortmaterial, siehe <http://www.bpb.de/politik/grundf...eichter-sprache>

Wenn es die Möglichkeit gibt, mal einen Text zu hören, kann man das auch einsetzen und Hörverständnis und Textverständnis kombinieren.

Andererseits ist das Problem häufig eine nicht vorhandene Frage-Kultur. Diese SuS sollten sich ehrlich eingestehen können, dass sie bestimmte Wörter nicht kennen und dass sie dann nach deren Bedeutung fragen müssen.

Lesestrategien und mehrschrittige Methoden zum Erfassen von Texten, wie z.B. hier <https://www.lehrerfreund.de/schule/1s/lese...beitsblatt/4105>,

werden sicher in allen Schulen eingesetzt. Da würde ich mich an der Schule informieren, was dort genutzt wird, und dies mit einbringen.

In dieser Hinsicht kann man ihnen vielleicht auch vermitteln, dass ein Smartphone mehr kann,

als Soziale Netwerke und Uhrzeiten anzuzeigen. Du könntest sie auch unabhängig von einem Text Wortbedeutungen herausfinden lassen, um das zunächst zu üben. Wenn die Gruppe nicht zu heterogen ist, kannst du es als Wettbewerb einsetzen und Punkte vergeben für Schnelligkeit und für die inhaltliche Erläuterung.

Zur Rechtschreibförderung gibt es sehr unterschiedliche Ansätze.

Meiner Meinung nach gehört eine klare Fehleranalyse dazu, an die sich dann eine Förderung anschließt, die entsprechende Schwerpunkte setzt.

Dazu kann man sich dann Anregungen und Übungen suchen, z.B. bei
<https://www.orthografietrainer.net/uebung/uebungsauswahl.php>

(da gibt es auch einen Link zu einer Grammatikseite)

oder 4teachers oder oder